

10 Schritte, um die Einhaltung von Sanktionen zu unterstützen

Strafrechtliche Verfahren, erhebliche Geldstrafen, Ausschlüsse und andere Einschränkungen – die Kosten für mangelnde Compliance sind hoch.
Was können Unternehmen tun, um diese Risiken zu senken?

1. Verfolgen Sie einen Top-down-Compliance-Ansatz.

Strafverfolgungsbehörden weltweit betonen die Bedeutung, die der Unternehmensführung beim Aufbau einer Compliance-Kultur zukommt.



2. Halten Sie Richtlinien und Verfahren aktuell.

Schließen Sie Offenlegungspflichten ein und orientieren Sie sich an den Leitlinien

- des UN-Sicherheitsrats
- der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU
- des britischen Finanz- und Wirtschaftsministeriums
- des britischen Amtes für die Umsetzung von Finanzsanktionen (Office of Financial Sanctions Implementation)
- des US-amerikanischen Amtes für Kontrolle von Auslandsvermögen (Office of Foreign Assets Control, OFAC)
- einzelner Länder



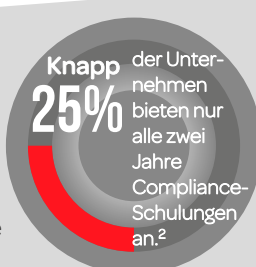
3. Kommunizieren Sie Richtlinien und Verfahren deutlich.

Intern
Management und Mitarbeiter

Extern
Dritte wie Lieferanten, Handelsvertreter und Partner

4. Schulen Sie Mitarbeiter und Dritte aktiv.

Stimmen Sie Schulungen auf bestimmte Mitarbeitergruppen oder Dritte ab, je nachdem, wie stark sie in sanktionsrelevante Angelegenheiten involviert sind.



5. Führen Sie einen risikobasierten Sanktions-Screening-Prozess ein.

Es gibt keinen allgemeingültigen Ansatz für die Sanktionsprüfung. Überprüfen und überwachen Sie je nach konkretem Risikoniveau:

- Unternehmensgröße
- Angebotene Produkte und Dienstleistungen
- Branche
- Länder der Geschäftstätigkeit
- Kundenprofile
- Vertriebskanäle



6. Stimmen Sie den Sanktions-Screening-Prozess auf die Third-Party-Due-Diligence ab.

Indem Sanktionen, Watchlisten und PEP-Prüfungen in die Due-Diligence-Verfahren eingebunden werden, können Unternehmen Risiken effektiver senken – und das von Anfang an.



7. Stellen Sie sicher, dass die Prozesse Eskalations-Ansprechpartner enthalten.

Und zwar für sanktionsrelevante Anfragen und die Meldung von Verstößen.

8. Prüfen und überarbeiten Sie Richtlinien, Verfahren und Schulungen rund um Sanktionsprüfungen regelmäßig.

Sanktionsbestimmungen ändern sich mit der Zeit – manchmal schneller, als Sie denken. Deshalb benötigen Unternehmen eine Quelle für Sanktionslisten, die mit diesen Änderungen Schritt hält.

9. Entwickeln Sie Richtlinien und Verfahren anhand unabhängiger Prüfungen und Tests weiter.

Stellen Sie Richtlinien und Verfahren alle 12 bis 18 Monate auf den Prüfstand und geben Sie die Ergebnisse direkt an die Unternehmensleitung.



10. Warten Sie nicht darauf, dass sie von den Behörden gezwungen werden, die vorstehenden Maßnahmen zu ergreifen.

Das OFAC-Verfahren gegen den chinesischen Telekommunikationsanbieter ZTE wegen eines Sanktionsverstößes zog einige Konsequenzen nach sich:

- 900 Millionen \$ Geldstrafe sowie zusätzliche 300 Millionen \$, wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden
- 7-jährige Aussetzung von Exportprivilegien
- 3 Jahre Bewährungszeit
- 1 Compliance- und Ethikprogramm unter externer Aufsicht
- 342 Millionen \$ ausgewiesener Nettoverlust

Wenden Sie sich an LexisNexis®, um mehr darüber zu erfahren, wie unsere flexiblen Lösungen in Ihre Arbeitsabläufe zur Einhaltung von Sanktionen integriert werden können, um Risiken besser zu senken.

1. <https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/ru/Documents/financial-services/Facing%20the%20sanctions%20challenge%20in%20financial%20services.pdf>

2. <https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/ru/Documents/financial-services/Facing%20the%20sanctions%20challenge%20in%20financial%20services.pdf>

3. https://www.treasury.gov/resource-center/sanctions/CivPen/Documents/20170307_zte_settlement.pdf

Für weitere Informationen

lexisnexis.de/diligence

kontakt@lexisnexis.de

+49 (0) 211 417435-40

LexisNexis®

LexisNexis and the Knowledge Burst logo are registered trademarks of RELX Inc. Other products or services may be trademarks or registered trademarks of their respective companies. © 2017 LexisNexis. All rights reserved.